

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2015 / 2016

In Simbabwe leiden viele Menschen auf dem Lande Hunger, weil die Regenzeit nur spärlich oder gar nicht eingesetzt hat. Viele der enteigneten Farmen produzieren kaum noch Nahrung, weil die Bewässerungsanlagen defekt sind.

Die Wirtschaft stagniert, so dass über 90% der Bevölkerung ohne Arbeit ist. Den Banken wurde das Geld durch den Staat entzogen um Schulden zu begleichen. Geldbezügen können nur noch in kleinen Tranchen von US\$ 200.- getätigt werden. Nur wer ein Bankkonto eröffnet, kann damit rechnen, dass er den Lohn überwiesen bekommt. Dadurch hat der Staat die Möglichkeit, den Geldfluss zu überwachen. Die unsichere Wirtschaftslage hat uns bewogen, die Suche nach einem Ersatz für Dr. H. Aschwanden vorübergehend einzustellen. Alle bisherigen Bewerber konnten wir aus verschiedenen Gründen nicht engagieren. Kürzlich hat sich aber eine Ärztin gemeldet, die gewillt ist, die Stelle am Muvonde Hospital anzutreten. Die Verhandlungen laufen, aber es ist ein langer Weg, bis alle Formalitäten und Bewilligungen eingeholt und akzeptiert werden können. Geduld ist gefragt.

Der Spitalbetrieb läuft weiterhin sehr gut, was die nachfolgende Statistik zeigt:
Anzahl Patienten stationär: 3'142 Bettenbelegung 22'002 Tage
Ambul. Behandlungen: 24'674 ergibt 68 Personen pro Tag
Operationen: 801 ergibt 15 pro Woche
Geburten: 547
Total Waisen: Total 1492
Halb-Waisen: 461
Voll-Waisen: 1031

Aktivitäten:

In Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde von Matibi verliess im Februar 2016 ein Grosscontainer die Schweiz.

Finanzielles:

Spenden und Mitgliederbeiträgen Fr. 116'638.25

Aufwendungen Fr. 149'229.77

Aufwandüberschuss/Verlust Fr. 32'591.52

Stein am Rhein, im September 2016 der Präsident: Kurt Werner